

Das Lebensgefühl der 50er steckt 60 Jahre später immer

Mit Petticoat & Pomade: Die Fifties sind zurück



mehr Chemnitzer an



Rock'n'Roll ist der Sound der „Wildwood Boys“ Frankie Melodie (l.) und Slim Danny.

Fotos: Heinz Patzig

Eine Stadt der Halbstarcken: In Chemnitz gehen immer mehr Menschen auf Zeitreise in die 50er-Jahre - mit Musik von Elvis, Pomadenfrisur und Petticoat. Die Fifties sind zurück!

In Chemnitz schwappt die Rockabilly-Welle über. Heute ist Rock'n'Roll angesagt wie lange nicht mehr. In den Tanzschulen sind Boogie Woogie, Swing und Rock'n'Roll wieder in, die Kurse proppenvoll (ab 30 Euro).

Stilleck rocken die vier Jungs der „Wildwood Boys“ im Stile der 50er. Seit 2000 stehen sie gemeinsam auf der Bühne. „Die Leidenschaft für die Musik und das Lebensgefühl steckt an“, sagt „Slim Danny“ Daniel Klein (39) aus Lichtenstein. Er sammelt Schallplatten und Kofferradios. Im Weltecho, Atomino oder zum Stadtfest sind die Elvis-Verschnitte bereits aufgetreten.

Heidi Küttner stylt Lydia Butter (21, M.) und Aniko Lange (35) für ihre Zeitreise in die 50er-Jahre.

Immer öfter wird in Chemnitzer Tattoostudios nach Motiven der 50er gefragt: Schwalbe, Anker oder Pin-up-Girls. Auch schlüpfen immer mehr Mädels in Tellerröcke oder Petticoats, haben Bänder im Haar und Schleifchen auf den Schuhen. In der Limbacher Straße hat deshalb der Laden „Rockabella“ eröffnet. „Die Szene wird größer. Trotzdem gab es bislang in Chemnitz nur wenig Möglichkeiten, an Klamotten und Accessoires zu kommen“, sagt Inhaberin Dennise Bruch (36). Auch auf dem Düsseldorfer Platz im Ultimo kleiden sich Neuzeit-Monrees ein.

Pomade und Koteletten - dafür sorgt der Salon „OnHair“ auf dem Brühl. „Schon in meiner Kindheit entflammte meine Liebe für die Fifties-Musik und alte Autos“, sagt Saloninhaberin Heidi Küttner (33). Erst kürzlich hätten sich zwei Männer mit langem Haar für eine Radikalkur entschieden: „Ich kürzte ihre Haare von Heavy-Metal-Mähne zur waschechten Herrenfrisur der 50er.“ cka